



Fig. 43.

Sta. Maria della Grazie in Mailand.

stehend. Ein solches Beispiel gibt das Eingangstor der Kirche Sta. Catarina zu Bologna. Es gehört der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts an. Fig. 46.

Ganz am Ende der Hochrenaissance wurde das Schloss Carpi erbaut, dessen Eingangstor Fig. 47 darstellt.

Die toskanische Säulenstellung mit zwischenliegendem schweren, quaderartig geteilten Bogen, sowie der Fries in Metopen und Triglyphen geteilt, besteht ganz aus Backsteinmauerwerk. Diese Art der Ausführung von Formen in einem Material, die dem Charakter desselben nicht entsprechen, ist natürlich unstatthaft und deutet auf den Verfall der Kunst hin.